Inhalt

I. Einleitung 7

II. Die Religionskritik in der Philosophie der Aufklärung 19

1. Von der christlichen Wissenschaft der britischen Aufklärung 19
2. Die Säkularisation der Herrschaft in Frankreich 25
3. Die Säkularisation der christlichen Philosophie in Deutschland 31

III. Säkularisation und gesellschaftlicher Fortschritt 40

1. Entwicklungsgeschichte der Religion als universales Prinzip der Gesellschaftsformation 42
2. Religionssoziologie als Apologie der bürgerlichen Gesellschaft 44
3. Religion und das Elend der bürgerlichen Gesellschaft in Deutschland: Max Weber 46
4. Religion und die Psychogenese von Gesellschaft und Kultur: Sigmund Freud 57

IV. Die Religionssoziologie als positivistische Gesellschaftswissenschaft 64

1. Die Wandlung der Religionssoziologie zur Spezialwissenschaft 64
2. Religionssoziologie, Theologie, Seelsorge, Religionswissenschaft. Eine Zwischenbemerkung 68
3. Die Religion als der moralische Rückhalt gesellschaftlicher Einheit: Talcott Parsons 70
4. Die Religion wird vermessen. Einige Beispiele aus der »Religiositäts«-Forschung 74
5. Gesellschaftstheorie mit religionssoziologischen Maßstäben 77

V. Religion und Gesellschaftskritik im Spätkapitalismus 81

1. Zum Verhältnis von Theologie und Soziologie 82
2. Theologie als Gesellschaftskritik 85

3. Säkularisation im Spätkapitalismus. Neuere Ansätze in der Religionssoziologie 91
4. Die Religionssoziologie wird revidiert 94

VI. Schlußbemerkung 97

VII. Anmerkungen 99

VIII. Bibliographie 113